Bericht über die 55. ordentl. Generalversammlung am 30. und 31. Mai und 1. Juni 1898 zu Hagen i. W.

Die 55. ordentliche Generalversammlung des naturhistorischen Vereins wurde Dienstag den 31. Mai gegen 10 Uhr Vormittags im grossen Saale der Gesellschaft Concordia zu Hagen i. W. durch den Vorsitzenden Wirkl. Geheimen Rath Oberberghauptmann a. D. Dr. Huyssen eröffnet. Trotz der sehr ungünstigen Witterung war sie doch gut besucht, besonders hatten sich zu den Vorträgen auch viele Gäste aus Hagen eingefunden, die den naturwissenschaftlichen Bestrebungen des Vereins lebhaftes Interesse entgegenbrachten. Diesen Sympathien gab Oberbürgermeister Prentzel in seiner mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Begrüssungsrede warmen Ausdruck. Seitens des Oberbergamtes Dortmund hiess Berghauptmann Täglichsbeck den Verein herzlich willkommen. In Vertretung des durch eine wissenschaftliche Reise am Erscheinen verhinderten Vicepräsidenten Prof. Rauff wurde vom Schriftführer der Jahresbericht verlesen.

Bericht des Vicepräsidenten über die Lage und Thätigkeit des Vereins während des Jahres 1897.

1. **Mitglieder**. Den beklagenswerthen Rückgang der Mitgliederzahl, woran der Verein seit längern Jahren krankt, hat er auch im verflossnen Geschäftsjahre leider nicht vollständig hemmen und zum Stillstande bringen können. Von den 613 Mitgliedern, die der Verein am 1. Januar 1897

zählte, sind ihm durch den Tod entrissen worden: Rennen (Ehrenmitglied), Eisenbahn-Direktions-Präsident in Köln; Berger, Carl in Witten; Boltendahl, Heinr., Kaufmann in Wiesbaden; Heimbach, Laur., Apotheker in Eschweiler; Herder, Ernst, Kaufmann in Euskirchen; Hertz, Dr., Geh. Sanitätsrath in Bonn; Hüttenhein, Karl, Lederfabrikant in Hilchenbach; Marx, A., Ingenieur in Bonn; Meyer, Jürgen Bona, Dr., Geh. Reg.-Rath, Professor in Bonn; Müller, Gottfr., Dr., Geologe an der geol. Landesanstalt in Berlin; Nobel, Alfred, Fabrikbesitzer und Ingenieur in Hamburg; Preyer, Dr., Professor in Berlin; Redicker sen., C., Fabrikbesitzer in Hamm; Riegel, C. L., Dr., Apotheker in St. Wendel; Stein, Siegfr., Rentner in Bonn; Thywissen, Herm., in Aachen; Wurmbach, Fr., Betriebsdirektor der Werlauer Gewerkschaft in St. Goar; zusammen 17 Mitglieder. Freiwillig sind 21 Mitglieder ausgetreten, wogegen nur 26 neu gewonnen worden sind. Da also

die Mitgliederzahl betrug am 1. Jan. 1897 . .		613	
der Verlust durch Tod betrug in 1897 . .	17		
der Verlust durch Austritt betrug in 1897	21	38	575,
der Gewinn betrug in 1897			26,
so war die Zahl am 1. Jan. 1898 zurückgegangen auf			601.

Die Gründe für diesen seit längerer Zeit bemerkbaren Rückgang sind auf der letzten Generalversammlung in Saarbrücken zur Sprache gekommen und erörtert worden. Wenn diese Gründe, zu denen namentlich der Wettbewerb einer Reihe von jüngern naturwissenschaftlichen Vereinen in unsern Provinzen gehört, z. Th. auch nicht aus der Welt zu schaffen sind, so dürfen wir uns doch im Hinblick auf die stetige Abnahme der Verlustziffer in den letzten Jahren der Hoffnung hingeben, dass der weitere Rückgang nun sein Ende erreichen, es vielleicht schon erreicht haben wird, und dass sowohl die wichtigen reformatorischen Maassnahmen, die in den letzten Jahren für die innern Einrichtungen unsers Vereinshauses, für Bibliothek, Sammlungen und Andres getroffen worden sind, wie die unablässigen Bemühungen für eine nach Inhalt und Form gleich gedie-

gene Gestaltung unsrer Publikationen unserm Vereine viele neue Freunde verschaffen, ihn zu neuem Aufschwunge verhelfen und zu neuer Blüthe führen werden.

2. **Vereinsschriften.** Die Verhandlungen des Vereins für 1897, mit Beiträgen von Brauneck, Dammann, Duetting, Fueller, Gerlach, Herwig, Hundt, Kaiser, Knoop, Leppla, Middelschulte, Ruppersberg, Stockfleth, Wirtgen, umfassen $22^1/_8$ Bogen mit 2 geologischen Karten, 1 Profiltafel und 5 Abbildungen im Text. Die Sitzungsberichte der Niederrheinischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde sind $14^7/_8$ Bogen stark, so dass die vom Vereine 1897 veröffentlichten Schriften insgesamt 37 Bogen enthalten.

3. **Bibliothek.** a) Der Tauschverkehr mit andern gelehrten Gesellschaften konnte auch diesmal in erfreulicher Weise erweitert werden. Wir tauschen unsre Verhandlungen und die Sitzungsberichte nunmehr auch aus gegen das Bolletino dei Musei di Zoologia e d'Anatomia comparata della R. Università di Genova (Genova), die verschiedenen Publikationen der Böhmischen Kaiser Franz Josef Akademie für Wissenschaften, Literatur und Kunst, mathem.-naturw. Klasse (Prag), die Annotationes Zoologicae Japonenses auspiciis Societatis zoologicae Tokyensis (Tokyo), die Schriften des Westfälischen Provinzialvereins für Wissenschaft und Kunst (Münster i. W.). Dagegen hat die Oberlausitzer Gesellschaft der Wissenschaften die Beziehungen zu uns abgebrochen.

b) Auch zahlreicher litterarischen Geschenke haben wir uns zu erfreuen gehabt, in erster Linie einer grössern Zuwendung von Frau Geheimrath vom Rath, die uns eine Reihe werthvoller Werke aus dem Nachlasse ihres verstorbenen Gatten überwiesen hat (vgl. Verh. 1897, S. 319, 320). Ihr wie allen Gebern bringen wir auch an dieser Stelle unsern verbindlichen Dank zum Ausdruck.

c) An Möbeln wurde für die Bibliothek ein Büchergestell für die Sonderabzüge und eines für die neu einlaufenden Zeitschriften angeschafft.

d) Der Bibliothekskatalog, von dessen Publikation sich der Vorstand eine wichtige Förderung der Bibliotheks-

benutzung verspricht, ist unter der Presse und wird an die Vereinsmitglieder mit dem ersten Hefte der Verhandlungen für 1898 kostenlos ausgegeben werden. Bürstenabzüge der ersten Druckbogen liegen auf dem Tische des Hauses aus.

4. **Sammlungen.** a) Für die mineralogische Sammlung wurden 2 neue Mineralienschränke angeschafft.

b) In der botanischen Sammlung hat uns Herr Apotheker Wirtgen durch die Fortsetzung seiner Arbeiten wieder zu hohem Danke verpflichtet. Nach Vollendung seines Herbariums der rheinischen Phanerogamen (vgl. Verh. 1897, S. 3), hat er nunmehr die Zusammenstellung eines grossen Herbariums der rheinischen Cryptogamen in Angriff genommen, die bereits weit vorgeschritten ist.

c) In der zoologischen Sammlung hat Herr Bösenberg in Pforzheim die grosse Güte gehabt die umfangreiche Spinnensammlung des verstorbenen Prof. Bertkau (die zweitgrösste in Deutschland), die dessen Geschwister dem Vereine zum Geschenk gemacht haben (vgl. Verh. 1896, S. 17), sorgfältig zu revidiren, die noch nicht etikettirten Arten zu bestimmen und einen genauen Katalog darüber anzufertigen, wofür ihm der Vorstand namens des Vereins seinen besten Dank ausspricht.

5. **Rechnung.** Die vom Rendanten Herrn C. Henry vorgelegten, von mir revidirten und hinsichtlich der Vermögensverwaltung von mir ergänzten Rechnungen für 1897 schliessen in ihrem Gesammtergebnis ab

in Einnahme mit	. . .	Mk. 13 116.02
in Ausgabe mit	. . .	Mk. 12 064.44
Bestand	. . .	Mk. 1051.58.

Dabei sind in der Ausgabe Mk. 1018.00 eingerechnet, die zum Ankauf von 1000 Mk. $3^1/_2$prozentiger Bonner Stadtanleihe zu Gunsten der von Dechen-Stiftung verwandt worden sind.

Im Einzelnen sind die Rechnungsergebnisse folgende (siehe Seite 6 bis 9):

Wahlen und sonstige geschäftliche Angelegenheiten.

Zur Prüfung der Jahresrechnung wurden auf Vorschlag des Präsidenten Geheimrath Hasslacher aus Bonn, Ingenieur Disselhof aus Hagen und Bergassessor Huth aus Hagen durch Zuruf gewählt. Namens der Revisoren ertheilte vor Schluss der Sitzung Geheimrath Hasslacher Entlastung, wobei er zugleich einige Aenderungsvorschläge bezüglich der Anordnung und Aufstellung der Rechnungsbelege machte.

Neuwahlen für den Vorstand. Als Bezirksvorsteher wurden die zwei satzungsmässig ausscheidenden Herren wiedergewählt: für den Regierungsbezirk Köln Prof. Dr. Thomé, Rector der höhern Bürgerschule, für den Regierungsbezirk Düsseldorf Landger.-Rath a. D. v. Hagens in Düsseldorf. Als Sectionsdirector für Botanik wurde Geheimrath Prof. Dr. Körnicke in Bonn wiedergewählt.

Als Ort für die nächste Generalversammlung — in der Pfingstwoche 1899 — wurde Aachen gewählt, wohin der Verein in herzlicher Weise willkommen geheissen ist. Elberfeld, von wo aus ebenfalls der Wunsch, den Verein bei sich zu sehen, verlautbar wurde, nahm man für die folgende Versammlung in der Rheinprovinz in Aussicht. Im Jahre 1900 ist die Versammlung in Westfalen abzuhalten; für die vorläufige Wahl des Ortes kamen Siegen und auf besondere Einladung Oeynhausen in Vorschlag; man entschied nicht zwischen diesen beiden Orten, sondern überliess die endgültige Entscheidung der Aachener Versammlung.

Vorträge.

Dr. med. Denker aus Hagen sprach über die Erkrankungen der oberen Luftwege und der Gehörorgane infolge der Schädigungen durch die industriellen Betriebe und erläuterte seinen Vortrag durch Vorführung einer Reihe von Knochen- und Weichtheilpräparaten, von Modellen und Zeichnungen.

Haupt-Rechnungs-Abschluss

Einnahme. nach dem Conto

	Pos.		M.	₰	M	₰
Rest-Einnahme	I	Mitgliederbeiträge aus 1895 und 1896	36	—		
Lauf. „	„	Mitgliederbeiträge für 1897 .	3343	—	3379	—
Rest- „	II	Verlag. Rückerstattung der Niederrhein. Ges.	618	75		
Lauf. „	„	Verlag. Vom Verkauf der Verhandlungen	90	—	708	75
„ „	IIIa	Zinsen aus Vereinsvermögen .	1741	61		
„ „	IIIb	„ „ v. Dechen-Stift. .	1563	75	3305	36
„ „	IV	Ausserord. Einnahmen. Guthaben des Vereins am 1. Jan. 1897 bei Goldschmidt & Co. laut Verh. 54. Jahrg. 1897. S. 4	3515	45		
„ „	„	Guthaben der v. Dechen-Stift. bei Goldschmidt & Co. am 1. Januar 1897 laut Conto Corrent u. Verh. ibid. . .	2178	25		
„ „	„	Kassenbestand beim Rendanten am 31. Dec. 1896	29	21	5722	91
					13116	02

für das Jahr 1897
des Vicepräsidenten. **Ausgabe.**

	Pos.		M	₰	M	₰
Rest-Ausgabe	I	Mitglieder. Versendung der Verhandlungen 1896 II	193	62		
Lauf. „	„	Versend. d. Verh., d. Zahlungsaufford., Frankatur, Nachnahme etc.	358	62	552	24
Rest- „	II	Verlag. Kosten der Verhandl. 1895 II u. Sachreg. 1896 I, II	3808	10		
Lauf. „	„	Verlag. Kosten der Verhandl. 1897 I	1165	24	4973	34
„ „	III	Kapital-Verwaltung. Tresormiethe, Unkosten b. Banquier			30	70
„ „	IV	Bibliothek			728	98
„ „	V	Sammlung			1163	92
„ „	VI	Haus. Instandhaltung, Gas, Wasser, Heizung etc. . .			335	31
„ „	VII	Steuern			170	—
„ „	VIII[a]	Verwaltung. Beamten-Gehälter, Altersversicherung			1488	48
„ „	VIII[b]	„ Kosten d. Generalversammlung . .			58	50
„ „	VIII[c]	„ Feuerversicherung: nichts, weil voraus bezahlt			—	—
„ „	VIII[d]	„ Sonstige Kosten für Bureau, Porto etc.			163	71
Rest- „	IX	Ausserord. Ausg.: Für bauliche Veränderungen und Reparat.	1381	26		
Lauf. „	„	Ankauf von $3^1/_2$ % Bonner Stadtanleihe für 1000 M. .	1018	—		
„ „	„	Guthaben des Vereins auf 1898 übertragen	177	—		
„ „	„	Guthaben der v. Dechen-Stift. auf 1898 übertragen . . .	673	85		
„ „	„	Kassenbestand beim Rendanten am 31. Dec. 1897, auf 1898 übertragen (davon auf von Dechen-Stift. = 200,53; auf Verein 0,20)	200	73	3450	84
					13116	02

Die vorstehenden Posten verteilen sich folgendermaassen auf Verein und von Dechen-Stiftung:

Einnahme.

	Verein.		v. Dechen-Stiftung.	
	ℳ	₰	ℳ	₰
Pos. I. Mitglieder	3379	—		
„ II. Verlag	708	75		
„ III. Zinsen	1741	61	1563	75
„ IV. Ausserordentliche Einnahmen	3544	66	2178	25
	9374	02	3742	—
	13116,02			

Ingenieur Dr. R. Haas aus Plettenberg sprach über Telegraphie ohne Drähte und zeigte diese neue Art der Telegraphie an den von der mechanischen Werkstatt des Herrn Max Kohl in Chemnitz gelieferten Versuchsapparaten. Es gelang, durch den etwa 30 m langen Saal, selbst durch eine Holztafel und mehrere menschliche Körper hindurch, eine Verständigung zu erzielen.

Privatdocent Dr. A. Philippson aus Bonn hielt einen Vortrag über die Entstehung der Flusssysteme.

Bergassessor Dr. L. Cremer aus Bochum berichtete über neue geologische Aufschlüsse im Nordwesttheil des niederrheinisch-westfälischen Bergbaubezirkes.

Bergassessor L. Hoffmann sprach über die oolithischen Eisenerze in Lothringen und Luxemburg und legte eine Sammlung davon vor.

Ausgabe.

		Verein.		v. Dechen-Stiftung.	
		ℳ	₰	ℳ	₰
Pos.	I. Mitglieder	552	24		
„	II. Verlag	4973	34		
„	III. Kapitalverwaltung	30	70		
„	IV. Bibliothek	—	—	728	98
„	V. Sammlung	43	28	1120	64
„	VI. Haus	335	31		
„	VII. Steuern	170	—		
„	VIII[a]. Beamte	1488	48		
„	VIII[b]. Generalversammlungen	58	50		
„	VIII[c]. Feuerversicherung	—	—		
„	VIII[d]. Sonstige Verwaltungskosten	163	71		
„	IX. Ausserordentliche Ausgaben	1381	26	1018	—
	Saldo-Vortrag auf 1898	177	20	874	38
		9374	02	3742	—
		13116,02			

Gegen 3 Uhr wurde die Versammlung durch den Vorsitzenden geschlossen.

Vor Beginn der Sitzung und während der Pause war den Theilnehmern Gelegenheit gegeben, die zoologischen und ethnologischen Sammlungen der kürzlich von einer wissenschaftlichen Studienreise in Algier und Tunis nach Hagen zurückgekehrten Herren C. E. Osthaus und Prof. J. H. H. Schmidt zu besichtigen. Die reichhaltigen Sammlungen hatten, dank dem liebenswürdigen Entgegenkommen der beiden Forschungsreisenden, in einem Raume neben dem Sitzungssaal Aufstellung gefunden. Einer freundlichen Einladung von Dr. Elbers folgend nahmen die Damen, welche die Theilnehmer an der Versammlung begleiteten, während der Sitzung die Kattunfabrik und Färberei „Hagener Textilindustrie“ in Augenschein.

Um $3^1/_2$ Uhr vereinigte man sich wieder zu einem Festmahl in der Concordia, das die Theilnehmer bis zum Abend in fröhlicher Stimmung beisammen hielt. Der be-

absichtigte Spazirgang zur nahen Waldlust musste leider wegen des anhaltenden Regens ausfallen. Mittwoch der 1. Juni war der Besichtigung der Fuelbecker Thalsperre gewidmet. In herzgewinnender Gastlichkeit hatte eine Reihe wohlhabender Bürger den Theilnehmern an der Versammlung ihre Wagen zur Verfügung gestellt, und bei heiterm Sonnenschein fuhr man durch das Volmethal nach Dahlerbrück, wo um 11 Uhr gefrühstückt wurde. Von da benutzte man die Bahn bis Mühlenrahmede. Trotzdem die Witterung wieder regnerisch geworden war, kam doch später die Sonne zur rechten Zeit zum Vorschein, sodass man eine eingehende Besichtigung der stattlichen, 26 m hohen Sperre vornehmen und auch eine Wasserfahrt auf dem bis zum Rande gefüllten, 700000 cbm fassenden See veranstalten konnte.

Dem Ortsausschuss, vor allem den Herren Oberbürgermeister Prentzel, Bergassessor Huth und Dr. Denker, die mit ausserordentlicher Umsicht und einer peinlichen, allen Launen der Witterung im voraus Rechnung tragenden Sorgfalt die Veranstaltung der Vergnügungen und des Ausfluges in die Hand genommen hatten, wurde von den Theilnehmern der lebhafteste Beifall gezollt, denn dank ihren aufopfernden Bemühungen kehrte jeder mit dem Gefühl hoher Befriedigung und in froher, durch das meist ungünstige Wetter nicht getrübter Stimmung in die Heimath zurück.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen des naturhistorischen Vereines der preussischen Rheinlande

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: 55

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Bericht über die 55. ordentl. Generalversammlung am 30. und 31. Mai und 1. Juni

1898 zu Hagen i. W. 1-10